

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Jeden Tag ein bisschen mehr Weihnachten (3.-4. Klasse) (23 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.1.2.4 Jeden Tag ein bisschen mehr Weihnachten

Monika Zeidler






Lernziele:



Die Schüler sollen

- die Adventszeit als eine gemütsbildende Zeit erleben,
- einiges über Bräuche, Heilige und Weihnachten in anderen Ländern erfahren,
- mit eigenen Beiträgen, z.B. singen und basteln, versuchen diese Zeit mitzugestalten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft erklärt das Wort „Advent“. Es leitet sich ab von dem lat. Wort „adventus“ = Ankunft. Advent bedeutet Ankunft des Herrn und weist auf das Geschehen an Weihnachten hin, die Geburt Christi. Die Lehrkraft fordert die Schüler zu der Überlegung auf, wie in der Klasse gemeinsam Advent „gefeiert“ werden könnte.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft erklärt, dass die vierwöchige Adventszeit vier Jahrtausende symbolisieren soll, die Zeit, die die Menschen auf die Ankunft Christi, des Erlösers, gewartet haben sollen. Die vier Adventssonntage werden durch die vier Kerzen auf dem Adventskranz verdeutlicht oder durch die vier Adventsengel: Jubilate, exultate, gaudete, ...</p>	<p>Die Schüler lernen die Bedeutung des Wortes „Advent“ kennen. Sie suchen nach Wortzusammensetzungen mit „Advent“, z.B. Adventskranz, Adventssonntag ... Die Schüler machen Vorschläge zur gemeinsamen Gestaltung der Adventszeit.</p> <p>Die Schüler zeichnen ein Bild der vier Adventsengel.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft berichtet in kurzen Zügen über die Entstehung des Adventskalenders.</p> <p>Wie wird das Wetter in dieser Zeit? Für die Menschen war das Wetter im Dezember ein wichtiges Indiz für das Wetter im kommenden Sommer und ein Hinweis auf die zu erwartende Ernte.</p> <p>Die Adventszeit ist auch die Zeit der Märchen und unheimlichen Geschichten. Was hören die Kinder in anderen Ländern? In Norwegen z.B. hören Kinder Geschichten von guten und bösen Trollen.</p>	<p>Eines der wichtigsten Adventssymbole für Kinder ist der Adventskalender, der in vielerlei Formen mittlerweile auf dem Markt ist. Evtl. bringen die Schüler verschiedene Adventskalender mit. → Arbeitsblatt 2.1.2.4/M1***</p> <p>Die Schüler beobachten das Wetter an bestimmten Tagen im Advent. Sie schlüpfen in die Rolle bäuerlicher Wetterboten. → Arbeitsblatt 2.1.2.4/M2***</p> <p>Die Schüler hören von norwegischen Trollen und basteln dazu. → Arbeitsblatt 2.1.2.4/M3***</p>

2.1.2.4 Jeden Tag ein bisschen mehr Weihnachten

<p>Die Lehrkraft berichtet von populären Heiligen, deren Fest- und Gedenktage die Kirche im Advent begeht: St. Barbara; über sie ist wenig bekannt, sie soll um 306 den Märtyrertod gestorben sein;</p> <p>St. Nikolaus, gest. um 350 (Bischof der Hafenstadt Myra, heute die Stadt Kale an der türkischen Südküste nahe Antalya; in der Stadt erinnert heute kaum mehr etwas an Nikolaus);</p> <p>St. Lucia, frühchristliche Märtyrerin, gestorben um die Mitte des 4. Jahrhunderts.</p> <p>Die Lehrkraft stellt das religiöse Geschehen in der Advents- und Weihnachtszeit in den Mittelpunkt. Sie fordert zum Nachdenken über den geschäftlichen Weihnachtsumrummel, die Überbetonung des Weihnachtsstresses und das Ausufernd der weihnachtlichen Geschenke auf. Hinweis: Erst Martin Luther legte die Geburt Christi und damit den Heiligen Abend auf den 24.12. fest.</p>	<p>Die Kinder hören Legenden über bekannte Heilige und lernen Bräuche kennen, die um ihren Festtag entstanden sind. → Arbeitsblatt St. Barbara 2.1.2.4/M4***</p> <p>→ Arbeitsblatt St. Nikolaus 2.1.2.4/M5***</p> <p>→ Arbeitsblatt St. Lucia 2.1.2.4/M6***</p> <p>Die Schüler hören, wie in anderen Ländern Advent und Weihnachten gefeiert wird und wann die Weihnachtsgeschenke verteilt werden. Sie vergleichen und denken über den Sinn des Schenkens nach. → Auflistung 2.1.2.4/M7****</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p>  Die Kinder gestalten gemeinsam einen Adventskalender für die Klasse.</p> <p>Rechtschreibtraining</p> <p> Ein Gedicht zum Nikolaustag Hinweis: „Knecht Rupprecht“ geht auf heidnisches Brauchtum zurück: Ist Nikolaus der Freundliche, Belohnende und Schenkende, dann ist Rupprecht der Strafende, Strenge. Beide vertraten zwei früher wichtige pädagogische Prinzipien: Freundlichkeit und Strenge. – Mancherorts gilt Rupprecht auch als Helfer und Begleiter des Christkinds. Er hat viele Namen, z.B. Pelzmärtel, Bartel, Weihnachtsmann, Krampus, Butterklaas, Belzenruppert ...</p> <p> Addieren und Subtrahieren</p> <p> Die Schüler basteln und gestalten zum Advent. Dabei berichtet die Lehrkraft, wie z.B. die Weihnachtskarte entstand.</p>	<p>Gemeinschaftsarbeit: ein Adventskalender ohne Süßigkeiten für die Klasse. Die Schüler formulieren nette und gute Glückwünsche – Beiträge für den Adventskalender der Klasse. → Text und Anleitung 2.1.2.4/M8***</p> <p>Ein Kreuz- oder Gitterrätsel gelingt nur, wenn man die Rechtschreibung beherrscht. → Rätsel 2.1.2.4/M9***</p> <p>An Knecht Rupprecht, sowohl als Weihnachtsmann der Begleiter des Christkinds als auch der Begleiter und Helfer von St. Nikolaus, wird in einem Gedicht gedacht. → Gedichttext 2.1.2.4/M10***</p> <p>Die Schüler addieren und subtrahieren; sie können die vorgegebenen Aufgaben schriftlich ausrechnen (z.B. auf der Rückseite des Arbeitsblatts) oder sich im Kopfrechnen üben. → Aufgabenblatt 2.1.2.4/M11***</p> <p>Die Schüler basteln einen Adventsbaum für die Klasse. → Anleitung 2.1.2.4/M12****</p>

 <p>Unter Anleitung der Lehrkraft stellen die Kinder bekannte Weihnachtslieder zu einer Weihnachtskantate zusammen. Die Lehrkraft erklärt das Wort „Kantate“.</p> <p>Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit</p>  <p>Backen in der Adventszeit macht besonderen Spaß.</p> <p>Spiele für die letzten Schultage vor Weihnachten!</p>	<p>Klappkarte mit Adventsmotiven → Anleitung 2.1.2.4/M13****</p> <p>Weihnachtliche Grußkarte → Anleitung 2.1.2.4/M14***</p> <p>Einsteckfiguren und Minibilder → Anleitung 2.1.2.4/M15***</p> <p>Die Schüler singen viele Weihnachtslieder, lernen auch die weiteren Strophen dazu. Sie stellen die Texte zu einer musikalischen Szenenfolge der Weihnachtsgeschichte zusammen. → Vorschläge 2.1.2.4/M16****</p> <p>Die Schüler lernen weitere Weihnachtslieder kennen. → Liedtext 2.1.2.4/M17*** → Liedtext 2.1.2.4/M18****</p> <p>Die Schüler bringen einfache Backrezepte für Kekse mit. Beispiel hier: Zimtstangen. → Rezept 2.1.2.4/M19***</p> <p>Adventsfreude in der Klasse, z.B. jeden Tag ein Spiel! → Spielvorschläge 2.1.2.4/M20***</p>
---	---

Tipp: Klassenlektüre

- Chris van Allsburg: „Am Nordpol wohnt der Weihnachtsmann“, Carlsen Verlag, Hamburg
- Britta Groß/Gudrun Likar: „Weihnachten ganz wunderbar“, ein literarischer Adventskalender, Verlag Carl Ueberreuter, Wien
- Hannelore Westhoff: „Es kratzt ganz leis an meiner Tür“, Geschichten zum Vorlesen, dtv Verlag, München
- Friedrich Wolf: „Wie die Gans dem Topf entkam“, Aufbau Verlag, Berlin

Wer „erfand“ den ersten Adventskalender?

Um ihren Kindern das lange Warten auf Weihnachten angenehmer zu machen, zeichneten viele Mütter 24 Kreidestriche auf die Stubentüre. Jeden Tag durften die Kinder einen Strich wegwischen.

1902 hängte ein Hamburger Buchhändler eine Weihnachtsuhr in seinem Laden auf. Da er sich bei der Einteilung nach den Stunden richtete, zählte der Kalender erst ab dem 13. Dezember. Sechs Jahre später dachte sich der Münchner Gerhard Lang einen Adventskalender für 24 Tage als Bastelkalender aus. Dieser Adventskalender fand viele Nachahmer. Es gab Adventskalender mit Bibelsprüchen, kleinen Versen, farbigen Bildern, Fensterchen und Türchen. 1938 entdeckte die Süßwarenindustrie den Adventskalender für sich. Eine Dresdener Firma verkaufte Adventskalender, hinter dessen geöffneten Türchen kleine Schokoladenstückchen auf die Kinder warteten. Für die Eltern sehr praktisch, denn im nächsten Jahr wurden sie nachgefüllt und wieder aufgehängt.

Bereits ein Jahr nach dem Ende des schlimmen Zweiten Weltkriegs erschienen in Stuttgart wieder die ersten Adventskalender. Adventskalender wurden schnell beliebt und bekannt. Ja sie wurden sogar in großen Mengen in andere Länder verkauft z.B. nach Amerika, nach Japan und Arabien.

Heute gibt es unendlich viele Formen von Adventskalendern. Dennoch ist der Adventskalender aus Karton mit 24 Bild-Türchen noch immer am beliebtesten. Vielleicht weil er die Kinder nicht so sehr vom Ziel ablenkt, denn das ist immer noch Weihnachten!

